



Pressemitteilung

Das Europäische Projekt MedIEQ zur automatisierten Bewertung medizinischer Internetangebote

**Athen/Helsinki/Madrid/Barcelona/Berlin/Prag/Genf
April 20 2006**

Das Internet bietet eine ungeahnte Fülle an Möglichkeiten, Informationen zu veröffentlichen und an eine große Leserschaft zu verbreiten. Das gilt auch für Gesundheitsinformationen. Ein Problem hierbei ist jedoch, dass praktisch jedermann „medizinische“ Informationen erstellen und veröffentlichen kann. Ob diese jedoch richtig und verlässlich sind, ist durch den medizinischen Laien schwer oder kaum zu beurteilen. Untersuchungen haben gezeigt, dass manche dieser Informationen sogar schädlich und lebensbedrohlich für Patienten sein können.

Verschiedene Qualitätsinitiativen beschäftigen sich aus diesem Grund mit der kritischen Bewertung der Qualität von medizinischen Internetangeboten und medizinischen Informationen. Dies geschieht jedoch „von Hand“ und bei der unüberschaubaren Fülle der Informationen im World Wide Web wird schnell deutlich, dass eine Bewertung aller vorhandenen medizinischen Internetangebote manuell nicht zu leisten ist. Abhilfe soll hier ein von der europäischen Kommission unter dem Public Health Programm finanziertes Projekt schaffen. Es handelt sich um das Vorhaben MedIEQ (QUALITY LABELING OF MEDICAL WEB CONTENT USING MULTILINGUAL INFORMATION EXTRACTION), das am 1. Januar 2006 seine Arbeit aufgenommen hat. In diesem Programm wird die Grundlage einer Automatisierung der Qualitätsbewertung medizinischer Internetangebote geschaffen.

Das Projektkonsortium vereinigt internationale Partner aus sechs europäischen Ländern: Griechenland, Finnland, Spanien, Deutschland, der Tschechischen Republik und der Schweiz. Diese verfügen über langjährige Kenntnisse auf den Gebieten Qualitätsbewertung medizinischer Informationen, der automatisierten Internetsuche (Web Crawling und Spidering), sowie der Internetprogrammierung verfügen. Gestützt von den modernsten Technologien in diesen Gebieten werden im Rahmen von MedIEQ Instrumente entwickelt, die das Web nach medizinischen Webseiten in sieben europäischen Sprachen (Spanisch, Katalanisch, Deutsch, Englisch, Griechisch, Tschechisch and Finnisch) durchsuchen, um ihren Inhalt mit Hilfe einer Reihe von maschinen-lesbaren Kriterien auf deren Qualität hin zu überprüfen.

„Da die Anzahl von medizinischen Webseiten in verschiedenen Sprachen zunimmt, ist es notwendig, Kontrollmaßnahmen einzuführen, die den Verbrauchern gewährleisten, dass die Webseiten, die sie besuchen, ein Minimum an Qualitätsstandards , für deren Inhalt der jeweilige Informationsanbieter verantwortlich ist. MedIEQ wird die Arbeit von Organisationen, die sich mit der Qualitätsbewertung von medizinischen Webseiten beschäftigen, unterstützen, indem es Tools zur Überprüfung von bewerteten Webseiten sowie zur Identifikation neuer Webseiten und zu ihrer Bewertung gemäß bestimmter Kriterien liefert“ sagt Dr. Vangelis Karkaletsis, Wissenschaftler von NCSR „Demokritos“ in Griechenland und Koordinator des Projektes MedIEQ.

MedIEQ setzt die Arbeit früherer Projekte im Gebiet medizinischer Qualitätsbewertung (MedCIRCLE, MedCERTAIN, WRAPIN) und Qualitätsstandards (QUATRO) fort. Die automatisierte Qualitätsprüfung garantiert nicht nur eine Überprüfung einer hohen Anzahl an Internetangeboten, sondern auch eine regelmäßige Überprüfung gleicher Angebote in festgelegten zeitlichen Abständen. „Die Nutzung des Internets als eine Informationsquelle für medizinische Fragen ist sehr verbreitet. MedIEQ wird ein Werkzeug entwickeln, das die Arbeit der Qualitätsbewertung erleichtert und dem User helfen soll, die Webseiten zu unterscheiden“ sagt Dr. Miguel Angel Mayer, Geschäftsführer von Web Médica Acreditada (WMA), Ärztekammer Barcelona, Spanien (Medical Association of Barcelona)

Im Rahmen von MedIEQ werden zwei Applikationen vorgesehen, die zwei Varianten der Qualitätsbewertung medizinischer Informationen entsprechen und von zwei Organisationen mit Erfahrungen in diesem Bereich repräsentiert werden (Web Médica Acreditada – WMA und Ärztliches Zentrum für Qualität in der Medizin – ÄZQ)

Bei der ersten Variante handelt es sich um die regelmäßige Überprüfung von qualitätsbewerteten medizinischen Webseiten und der Vergleich zwischen den neu extrahierten Informationen der Webseiten und den in dem Akkreditierungssystem gespeicherten Qualitätsinformationen.

Die zweite Applikation betrifft die Identifikation von neuen medizinischen Webseiten, ihre Charakterisierung nach bestimmten Kriterien und Herausfiltern einiger von Ihnen basierend auf ihren



Charakteristiken und schließlich die Organisation der Webseiten in Verzeichnissen, um dem Verbraucher den Zugang zu medizinischen Informationen zu erleichtern.

Durch Unterstützung der Arbeit der Experten, Zunahme der Anzahl von qualitätsgeprüften Webseiten in Europa und ihrer effektiven Kontrolle ist es zu erwarten, dass die resultierende Technologie einen signifikanten Einfluss auf die medizinische Qualitätsbewertung haben wird und letztendlich zur Verbesserung der Qualität medizinischer Informationen im Internet beiträgt

KONTAKT:

	<p>Dr. Vangelis Karkaletsis Institute of Informatics and Telecommunications, NCSR "DEMOKRITOS", Athen, GRIECHENLAND Tel: + 30 21 0 6503197 Fax: + 30 21 0 6532175 Email: vangelis@iit.demokritos.gr http://www.iit.demokritos.gr/skel</p>		<p>Matti Pöllä Department of Computer Science & Engineering, Helsinki University of Technology, Helsinki, FINNLAND Tel: +358 9 451 5115 Fax: +358 9 451 3277 Email: matti.polla@tkk.fi http://www.cis.hut.fi</p>
	<p>Dr. Fernando López-Ostenero Grupo de Procesamiento del Lenguaje Natural, ETS. de Informática, UNED Madrid, SPANIEN Tel: +34 91 398 7793 Fax: +34 91 398 6535 Email: flopez@lsi.uned.es http://nlp.uned.es/</p>		<p>Dr. Miquel Angel Mayer Web Médica Acreditada, Medical Association of Barcelona, Barcelona, SPANIEN Tel: +34 9356788 35 Fax: +34 935678836 E-mail: mmayer.wma@comb.es http://wma.comb.es</p>
	<p>Dr. Dagmar Villarroel, MPH Ärztliches Zentrum für Qualität in der Medizin Gemeinsame Einrichtung der Bundesärztekammer und der Kassenärztlichen Bundesvereinigung, Berlin, DEUTSCHLAND Tel: +49 30 4005 2512 Fax: +49 30 4005 2555 Email: villarroelgonzales@azq.de http://www.aezq.de/</p>		<p>Dr. Vojtěch Svátek Department of Information & Knowledge Engineering University of Economics, Prag, TSCHECHISCHE REPUBLIK Tel: +420 224095462 Fax: +420 224095400 Email: svatek@vse.cz http://www.vse.cz/</p>
	<p>Kostas Chandrinos i-sieve technologies ltd, Athen, GRIECHENLAND Tel: + 30 2106549495 (ext. 115) Fax: + 30 21 0 6527539 Email: chandrinos@i-sieve.com http://www.i-sieve.com/</p>		<p>Dr. Patrick Ruch Service of Medical Informatics, Geneva University Hospitals Geneva, SCHWEIZ Tel: +41 223726164 Fax: +41 223828680 Email: patrick.ruch@sim.hcuge.ch http://www.dim.hcuge.ch/</p>

Zusätzliche online Informationen:

<http://www.medieq.org>